

Pseudomonas-Rindenkrankheit der Ross-Kastanie (*Pseudomonas syringae* pv. *aesculi*)

Verursacht wird die Krankheit durch das Bakterium *Pseudomonas syringae* pv. *Aesculi*. Befallen werden fast alle Kastanien-Arten, wobei die Ross-Kastanie (*Aesculus hippocastanum*) am häufigsten betroffen ist.

Die Krankheit äußert sich durch Rindennekrosen mit Schleimfluss, welcher von der Stammbasis bis zum Kronenbereich auftreten kann. Gesunde adulte Bäume können dem Erreger über Jahre widerstehen, so dass befallene Alt-Bäume nicht direkt gefällt werden müssen, soweit sie ansonsten vital sind.

Um *Pseudomonas* eindeutig von anderen ebenfalls Schleimfluss auslösenden Erregern (z.B. *Phytophthora*) an Kastanien unterscheiden zu können bedarf es eines Labortests. Ein solcher wurde stichprobenartig an mehreren Kastanien mit besagtem Schadbild im Stadtgebiet durchgeführt. Getestet wurden Kastanien am Willy-Brandt-Platz, Adenauerallee und Nordenwall. Das Ergebnis des Labortests ergab, dass die beprobten Kastanien am Nordenwall und Willy-Brandt-Platz positiv auf *Pseudomonas* getestet wurden, während die Stichproben an der Adenauerallee negativ ausfielen.

Roskastaniensterben

Betroffene Baumarten: Gemeine und Rotblühende Roskastanie (*Aesculus hippocastanum* und *carnea*).

Auslöser: Infektion durch das Bakterium *Pseudomonas syringae* pv. *Aesculi*

Schadbild: Schwarzer Ausfluss am Stamm und an den Ästen, später schwarze Kruste, Stamm- und

Astrisse. Damit einhergehend sind Laubaufhellungen, Welkeerscheinungen und das Absterben von Ästen

zu beobachten. In der Folge Besiedelung durch holzerstörende Pilze, vor allem

Austernseitling und

Samtfußrübbling.

Verbreitung: Erste Feststellung des Bakteriums in Deutschland im Jahr 2007, starke Ausbreitung im

nördlichen Teil, insbesondere Ruhrgebiet, Hamburg, Schleswig-Holstein.

Handlungsempfehlung: Standort verbessern. Schnittwerkzeuge desinfizieren. Befallenes Material

fachgerecht entsorgen (geschlossener Transport, Verbrennung oder Heißkompostierung).

Derzeit stehen

keine Bekämpfungsmöglichkeiten bzw. –mittel zur Verfügung. Aus diesem Grund ist es wichtig, eine

genaue Diagnose durchzuführen, um die Krankheit nicht mit anderen, unproblematischen Auffälligkeiten zu

verwechseln. Bei Gefährdung der Verkehrssicherheit Fällung, sonst Verlauf beobachten.

Besonderheiten: Gelbe Roskastanie (*Aesculus flava*), Echte Pavie (*Aesculus pavia*) werden eher

selten befallen.